

Datum	LVS	Phase	Arbeitsschritt
17.04.	1-3	Einführung	Im Anschluss an eine Kennenlernrunde (Vorstellung der Leitung und der Teilnehmer*innen sowie des Semesterplans und der übergeordneten Fragestellung), werden das interdisziplinäre Forschungsfeld und die übergeordneten Forschungsaktivitäten in Gruppenarbeit anhand von Projektbeschreibungen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen vorgestellt. Im Dialog mit den Studierenden werden Forschungsfragen von allgemeinem Interesse herausgearbeitet und erste potentielle Arbeitshypothesen formuliert.
24.04.	4-6		Durch die Teamleitung werden methodisch-theoretische Grundkenntnisse rundum die Thematik Messen, Analysieren und Modellieren von Emissionen und Tierwohl vermittelt. Es wird eine Besichtigung des Forschungsstandorts, an dem die übergeordneten Forschungsaktivitäten angesiedelt sind, angeboten. Im Anschluss sollen die in der ersten Sitzung identifizierten Forschungsfragen und Arbeitshypothesen weiter spezifiziert werden. Es erfolgt eine Vorauswahl geeigneter Analysemethoden und relevanter Begrifflichkeiten, die in der nächsten Sitzung durch einzelne Studierende im Detail vorgestellt werden sollen.
08.05.	7-9	Projektplanung	Die gesammelten Hintergrundinformationen zu Begrifflichkeiten und Analysemethoden werden der Gruppe in kurzen Referaten (ca. 10-15 Minuten) präsentiert. Dabei soll der Bezug zur eigenen Forschungsfrage (Was soll herausgefunden werden?), die Einordnung in bestehende Literatur (Wie / in welchem Zusammenhang wurde der Aspekt bzw. die Methode bisher betrachtet / verwendet?) und die Übertragbarkeit (Wie soll / kann die Anwendung im Kontext der Forschungsfrage aussehen?) thematisiert werden. Im Anschluss sollen die gewählten Analysemethoden und das geplante Forschungsdesign in der Gruppe diskutiert und Arbeitspakete (inklusive Meilensteine und Verantwortlichkeiten) formuliert werden.
15.05.	10-12		Nach einer kurzen Einführung ins „Story Telling“ durch die Lehrende, soll das Abschlussprodukt geplant werden. Dabei sollen die Struktur bzw. der „rote Faden“ („Story“) in ihren Grundzügen erarbeitet sowie Verantwortlichkeiten und technische Details zur Umsetzung geklärt werden.
22.05.	13-14	Durchführung	In dieser Sitzung sollen die Literaturrecherche und Zitation, sowie die Präsentation von Zwischenergebnissen thematisiert werden. Auf Basis der bis dahin gesammelten Informationen soll ein erster Entwurf für die Einleitung und den Methodenteil des abschließenden Papers formuliert werden.
29.05.			freie Forschung, individuelle Konsultation nach Bedarf
05.06.	15-16		Erste Zwischenergebnisse werden in Postern durch die Studierenden präsentiert und in der Gruppe diskutiert. Auf Basis der Diskussion kann ggf. eine Anpassung des Forschungsdesigns erfolgen. Zudem soll die Integration der Ergebnisse ins Abschlussprodukt vorbereitet werden.
12.06.			freie Forschung, individuelle Konsultation nach Bedarf
19.06.	17-19		Aggregierte Zwischenergebnisse der Arbeitspakete werden in kurzen Vorträgen durch die Studierenden präsentiert und in Bezug auf ein gemeinsames Abschlussprodukt diskutiert.
26.06.			freie Forschung, individuelle Konsultation nach Bedarf
03.07.	20-22		Die finalen Ergebnisse der Arbeitspakete werden diskutiert und Schlussfolgerungen formuliert. Die Struktur des Abschlussprodukts und Verantwortlichkeiten werden nochmals überprüft und ggf. angepasst.
10.07.	23-25	Synthese	Im Anschluss an die Verschriftlichung soll ein wechselseitiges Gegenlesen (interne Begutachtung) erfolgen. Dabei sollen die Studierenden sowohl Gutachten in schriftlicher Form (anonym) verfassen als auch ein kurzes mündliches Feedback geben.
17.07.	26-28		Abschließend sollen Antworten auf die jeweiligen Gutachten formuliert und die jeweiligen Passagen des Abschlussberichts überarbeitet werden. Die Veröffentlichung des Abschlussprodukts wird vorbereitet.